

## Niederschrift

über die Sitzung des Integrationsrates am Donnerstag, den 14.02.2019, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Raum 7, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Integrationsratsmitglied Nora Hamidi

Internationales Team

#### Ratsmitglieder

Herr Fraktionsvorsitzender Albert Borchardt

Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Herr Ratsmitglied Jörg Els

CDU

Frau Ratsmitglied Edeltraud Lindner

SPD

Herr Ratsmitglied Franz-Dieter Pieta

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Ratsmitglied Konstantin Theuer

FDP

Frau 1. stellv. Bürgermeisterin Helen Weidenhaupt

SPD

#### Integrationsratsmitglieder "Internationales Team"

Integrationsratsmitglied Mohamad Hamad

Internationales Team

Integrationsratsmitglied Fatiha Mirhom

Internationales Team

Integrationsratsmitglied Mohammad Waris

Für Integrationsratsmitglied Kasim Ramic

Internationales Team

Integrationsratsmitglied Fatima Zayat

Internationales Team

#### Integrationsratsmitglieder "Internationale sozialdemokratische Liste"

Integrationsratsmitglied Ilker Zaman

Internationale sozialdemokratische Liste

Integrationsratsmitglied Pelin Zaman-Müller

Internationale sozialdemokratische Liste

#### Von der Verwaltung

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Stefan Kaefer

Verwaltung

Herr Behrooz Montazeri

Verwaltung

Herr Jürgen Rombach

Verwaltung

Herr Keywan Salehi

Verwaltung

Frau Tatiana Senchenkova

Verwaltung

#### Schriftführer/in

Herr Matthias Thelen

### **Abwesend:**

#### Ratsmitglieder

Herr Fraktionsvorsitzender Erich Spies

UWG

#### Integrationsratsmitglieder "Internationales Team"

Integrationsratsmitglied Tajudeen Bolaji

Internationales Team

Integrationsratsmitglied Kasim Ramic

Internationales Team

#### Integrationsratsmitglieder "Internationale sozialdemokratische Liste"

Integrationsratsmitglied Serhat Akcay

Internationale sozialdemokratische Liste

Integrationsratsmitglied Cevat Mengi

Internationale sozialdemokratische Liste

Integrationsratsmitglied Perihan Sürücü

Internationale sozialdemokratische Liste

Die Integrationsratsvorsitzende Frau Nora Hamidi eröffnete die Sitzung des Integrationsrates um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Die Integrationsratsvorsitzende Frau Nora Hamidi stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Integrationsrates sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Integrationsrates gegeben sei. Außerdem verwies sie auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung.

Weitere Änderungswünsche/Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

### Öffentlicher Teil

1	Bestellung eines Schriftführers	<b>380/18</b>
2	Flüchtlinge in Eschweiler; hier: Bericht zur aktuellen Situation und Erläuterungen	<b>016/19</b>
3	Veranstaltung "Internationale Wochen gegen Rassismus" in Eschweiler	<b>014/19</b>
4	Gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen in Eschweiler nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	<b>009/19</b>
5	Gesundheitswegweiser Multilingual 2019	<b>024/19</b>
6	Gemeinsam klappt's. Integrationschancen für junge erwachsene Flüchtlinge in NRW (IfjeF)	<b>023/19</b>
7	Anfragen und Mitteilungen	
7.1	Landesprogramm "KOMM-AN NRW" 2019 - mündlicher Sachstandsbericht	
7.2	Beteiligung der Eschweiler Moscheegemeinden an Einschulungsfeierlichkeiten	
7.3	Iftar Essen 2019	

### Nicht öffentlicher Teil

8	Anfragen und Mitteilungen	
---	---------------------------	--

### Öffentlicher Teil

<b>1</b>	<b>Bestellung eines Schriftführers</b>	<b>380/18</b>
	Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.	
	Anstelle von Herrn Daniel Merken wird Herr Matthias Thelen zum Schriftführer für die Sitzungen des Integrationsrates bestellt.	
	Der zuständige Fachdezernent wird ermächtigt festzusetzen, welcher Schriftführer jeweils zu amtierenden hat.	
<b>2</b>	<b>Flüchtlinge in Eschweiler; hier: Bericht zur aktuellen Situation und Erläuterungen</b>	<b>016/19</b>
	Frau Lindner erkundigte sich über die Anzahl und damit verbundenen Kosten von Flüchtlingen in Eschweiler.	
	Herr Kaefer antwortete hierauf, dass sich die Anzahl der geduldeten Flüchtlinge von 2015 bis Anfang 2017 auf etwa 45 Prozent beschränkte, während heute fast zwei Drittel der Flüchtlinge im Leistungsbezug der Stadt Eschweiler Geduldete sind. Dieser Personenkreis wird nach Aussage von Herrn Kaefer durch das Land NRW	

nicht refinanziert und kostete die Stadt die letzten 2 Jahre etwa 2,5 bis 2,6 Millionen Euro jährlich. Darüber hinaus bestätigt eine wissenschaftlich begleitete und bestätigte „Ist-Kosten-Erhebung“, dass die monatliche Pauschale von 866 Euro in der Höhe nicht ausreichend sei und eine Regelung auch für geduldete Hilfeempfänger nötig und auf kommunaler Ebene bereits angestrebt ist. Die Stadt Eschweiler hofft laut Herrn Kaever auch auf eine rückwirkende Erstattung der Kosten für das Jahr 2018, die sich in dem Bereich 2,5 bis 2,6 Millionen Euro bewegen könnte.

Herr Els ergänzte das Thema mit der Frage, wie sich die Kosten für die Flüchtlinge zusammensetzen und die Pauschale nicht ausreichend hoch wäre.

Herr Rombach erklärte, dass sich die Kosten aufgrund verschiedener Ansprüche aus dem Asylbewerberleistungsgesetz summieren würden und häufig über die Kosten von Unterkunft und Regelsätzen deutlich hinausgehen.

Herr Els fragte außerdem über die Rechtslage der Duldung. Herr Montazeri antwortete ausführlich über die Thematik der Flüchtlingseigenschaft und stellte klar, dass eine Duldung keine solche Flüchtlingseigenschaft darstellt.

Frau Hamidi informierte sich über den Umgang mit geduldeten Menschen.

Herr Rombach teilte mit, dass ein Großteil der Flüchtlinge ihre Rechtsstellung auf Grundlage der Genfer Flüchtlingskonvention erhält und lediglich die finanzielle Not im eigenen Land keine Grundlage für die Anerkennung als Flüchtling darstellt. Da geduldete Menschen entweder integriert oder in ihre Heimatländer rückgeführt werden müssten, ist ein Umdenken über den Umgang mit diesem Personenkreis auf bundespolitischer Ebene nötig.

Frau Weidenhaupt erkundigte sich in dem Zusammenhang nach der Schulpflicht geduldeter Kinder.

Herr Kaever antwortete, dass auch geduldete Kinder der Schulpflicht unterliegen und unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Kindergeld haben.  
Herr Rombach merkte ergänzend an, dass die Schulen eine eventuelle Illegalität der eingewanderten Kinder nicht an das Ausländeramt melden müssten.

Die o.g. Präsentation von Herrn Montazeri wird diesem Protokoll beigelegt.

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

Der Verwaltungsmitarbeiter Herr Behrooz Montazeri referierte zu der aktuellen Situation von Flüchtlingen in Eschweiler.

### **3            Veranstaltung "Internationale Wochen gegen Rassismus" in Eschweiler            014/19**

Frau Hamidi wies darauf hin, dass für die Veranstaltung eine Anmeldung nötig ist. Frau Hamidi hob hervor, dass es notwendig sei ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen und schlug vor, sich bereits vor der Veranstaltung am 20.03.2019 um 17:30 Uhr im Foyer des Rathauses zu treffen und ein Foto von der Presse machen zu lassen. Frau Hamidi untermauerte die Bedeutung antirassistischer Aktionen mit einem Zeitungsartikel vom 17.01.2019 über Fremdenfeindlichkeit am Beispiel einer Kopftuch tragenden Schülerin in Eschweiler.

Der Flyer zu o.g. Veranstaltung wird diesem Protokoll beigelegt.

Die im Rahmen der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ geplante Durchführung einer Vortragsveranstaltung im Eschweiler Rathaus wird zur Kenntnis genommen.

**4            Gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen in Eschweiler nach dem            009/19**  
**Asylbewerberleistungsgesetz**

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

Herr Kaefer schilderte die Versorgung von Flüchtlingen in Eschweiler ohne Versicherung bei einer Krankenkasse. Eine Krankenversorgung werde über Krankenscheine gesichert und die Möglichkeit einer Notfallversorgung bestehe immer. Die Kostenübernahme erfolge über die Dienststelle 50 Leistungen Asylbewerber. Herr Kaefer fügte hinzu, dass ein Wechsel von Leistungen nach § 3 auf § 2 des Asylbewerberleistungsgesetzes nach 15 Monaten Aufenthalt in Deutschland möglich sei. Mit diesem Leistungswechsel wäre auch die Voraussetzung zur Aushändigung einer Krankenversicherungskarte erfüllt.

**5            Gesundheitswegweiser Multilingual 2019            024/19**

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

**6            Gemeinsam klappt's. Integrationschancen für junge erwachsene            023/19**  
**Flüchtlinge in NRW (IfjeF)**

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

Herr Kaefer erklärte, dass sich die Stadt Eschweiler auch aufgrund der vielen aufgenommenen unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen neben der Stadt Stolberg um die Teilnahme an der Landesinitiative beworben hat. Es gab laut Herrn Kaefer am 08.02.19 bereits einen entsprechenden Workshop.

**7            Anfragen und Mitteilungen**

**7.1        Landesprogramm "KOMM-AN NRW" 2019 - mündlicher Sachstandsbericht**

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

Frau Hamidi erklärte, dass das Bewerbungsverfahren aktuell bei der Städteregion Aachen laufen würde und die Interessensbekundung spätestens bis zum 27.02.2019 an das Kommunale Integrationszentrum der Städteregion Aachen gesendet werden müsse.

Herr Kaefer rief dazu auf an dem Programm teilzunehmen.

**7.2        Beteiligung der Eschweiler Moscheegemeinden an Einschulungsfeierlichkeiten**

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

Frau Hamidi stellte vor, dass am Einschulungstag auch muslimische Kinder in der Moscheegemeinde gesegnet werden sollen. Frau Hamidi bat die Verwaltung dies organisatorisch zu begleiten. Von Seiten der anwesenden Integrationsratsmitglieder und der Verwaltung bestand grundsätzlich die Bereitschaft dies umzusetzen.

### **7.3 Iftar Essen 2019**

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

Frau Hamidi verkündete, dass der Termin auf den 10.05.2019 vorverlegt worden ist und die entsprechende Einladung noch verschickt werden würde.